

Fristen und Termine im Zivilrecht

für die gerichtliche und anwaltliche Praxis
mit tabellarischer Fristenübersicht

von

Privatdozent Dr. Martin Löhnig

Universität Regensburg

2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/3 503 09390 7](http://ESV.info/3_503_09390_7)

ISBN-13: 978 3 503 09390 8

ISBN-10: 3 503 09390 7

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2006

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992
als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort zur 2. Auflage

Die exakte Kenntnis von Fristen und Terminen hat in der zivilprozessualen Praxis eine kaum zu überschätzende Bedeutung. Die Folgen von Fristversäumnissen lassen sich oftmals nicht beseitigen, so daß dem Rechtsanwalt Haftungsfolgen drohen.

Die umfangreichen Reformen der letzten Jahre haben gerade in diesem Bereich eine gewisse Unsicherheit erzeugt. Inzwischen ist jedoch zu verschiedenen Streitfragen Rechtsprechung ergangen und aus der Fülle der Literaturauffassungen zu bislang nicht ausjudizierten Problemen kristallisieren sich „herrschende“ Auffassungen heraus.

Dieser Leitfaden möchte bei der fehlerfreien Erfassung und Berechnung aller maßgeblichen Fristen und Termine in der zivilprozessualen Praxis Hilfe leisten. In den Abschnitten 1 bis 13 wird das Recht der Fristen und Termine zunächst umfassend und problemorientiert dargestellt. Dabei werden insbesondere auch sämtliche Streitfragen erörtert, die durch die Reformen der letzten Jahre entstanden sind.

In Abschnitt 14 findet sich eine Fristenübersicht, in der alle wichtigen Fristen in tabellarischer Form und nach Sachgebieten geordnet aufgeführt sind.

Der Verfasser dankt für die freundliche Aufnahme der ersten Auflage des Buches und ist für Kritik und Anregungen zur Verbesserung weiterhin sehr dankbar.

Regensburg, im Mai 2006

Martin Löhnig

Vorwort zur 1. Auflage

Die exakte Kenntnis von Fristen und Terminen hat in der zivilprozessualen Praxis eine kaum zu überschätzende Bedeutung. Nach den umfangreichen Reformen des vergangenen Jahres herrscht jedoch gerade in diesem Bereich eine gewisse Unsicherheit.

Vorliegender Leitfaden möchte bei der fehlerfreien Erfassung und Berechnung aller maßgeblichen Fristen und Termine in der zivilprozessualen Praxis Hilfe leisten. In den Abschnitten 1 bis 13 wird das Recht der Fristen und Termine zunächst umfassend und problemorientiert dargestellt. Dabei werden insbesondere auch sämtliche Neuerungen und Streitfragen erörtert, die durch die Reformen des Jahres 2002 entstanden sind. In Abschnitt 14 findet sich eine Fristenübersicht, in der alle wichtigen Fristen in tabellarischer Form und nach Sachgebieten geordnet aufgeführt sind.

Für Kritik und Anregungen zur Verbesserung dieses Buches ist der Verfasser dankbar.

Regensburg, im August 2002

Martin Löhnig

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
Vorwort zur 2. Auflage	5	
Vorwort zur 1. Auflage	6	
Abkürzungsverzeichnis	27	
1. Einleitung: Fristen und Termine	29	
1.1 Fristen	29	1
1.1.1 Materiellrechtliche Fristen	29	2
1.1.1.1 Verjährungsfristen	29	3
1.1.1.2 Ausschußfristen	29	4
1.1.1.3 Kündigungsfristen	30	5
1.1.1.4 Fristen zur Vornahme einer Leistung ...	30	6
1.1.1.5 Verwirkung	30	7
1.1.2 Prozessuale Fristen	30	8
1.1.2.1 Arten prozessualer Fristen	30	8
1.1.2.1.1 Handlungsfristen	31	9
1.1.2.1.2 Zwischenfristen	31	10
1.1.2.1.3 Gerichtsfristen	31	11
1.1.2.1.4 Notfristen	31	12
1.1.2.2 Fristbeginn	31	13
1.1.2.2.1 Richterliche Fristen	31	13
1.1.2.2.2 Gesetzliche Fristen	32	14
1.1.2.3 Versäumung einer Frist	32	15
1.1.2.3.1 Gerichtsfristen	32	15
1.1.2.3.2 Von den Parteien zu wahrende Fristen ..	32	16
1.2 Termine	33	17
1.2.1 Materiellrechtliche Termine	33	17
1.2.2 Prozeßrechtliche Termine	33	18
2. Fristberechnung	35	
2.1 Allgemeines	35	20
2.1.1 Normbestand	35	20
2.1.2 Ausnutzen von Fristen	35	22
2.2 Fristbeginn	36	23
2.2.1 Ereignisfristen	36	23

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
2.2.1.1	Fristen, die in Tagen oder größeren Zeiteinheiten bestimmt sind	36	23
2.2.1.2	Stundenfristen, Minutenfristen.	37	26
2.2.2	Andere Fristen	37	27
2.3	Fristdauer	37	29
2.4	Fristende	38	30
2.4.1	Minutenfristen, Stundenfristen, Tagesfristen.	38	30
2.4.2	Wochenfristen, Monatsfristen, Jahresbruchteilsfristen, Jahresfristen	38	31
2.4.2.1	Ereignisfristen	39	31
2.4.2.2	Andere Fristen	39	32
2.4.3	Der Einfluß von Samstagen, Sonntagen und Feiertagen auf das Fristende	40	33
2.4.3.1	Fristen, die in Tagen oder größeren Zeiteinheiten bestimmt sind.	40	33
2.4.3.1.1	Materiellrechtliche Fristen	40	33
2.4.3.1.2	Prozessuale Fristen	40	36
2.4.3.2	Stundenfristen	41	37
3.	Verjährung	43	
3.1	Gegenstand der Verjährung	43	38
3.1.1	Ansprüche	43	38
3.1.2	Unverjährbare Rechte	43	39
3.1.2.1	Gestaltungsrechte	43	39
3.1.2.2	Absolute Rechte	43	40
3.1.2.3	Selbständige Einreden	44	41
3.1.2.4	Dauerschuldverhältnisse	44	42
3.1.3	Ausnahmen: Unverjährbare Ansprüche	44	43
3.1.3.1	Ansprüche aus familienrechtlichen Verhältnissen	45	43
3.1.3.2	Sonderregelungen	45	44
3.2	Struktur und Rechtsquellen des Verjährungsrechts	45	45
3.2.1	Regelverjährung	45	45
3.2.2	Sonderverjährung	46	46
3.2.3	Sonderverjährungsnormen im BGB	46	47
3.2.4	Sonderverjährungsnormen in anderen Gesetzen	48	48
3.3	Die Regelverjährung	50	49

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
3.3.1	Allgemeines	50	49
3.3.2	Die Anspruchsentstehung	51	51
3.3.2.1	Allgemeines	51	51
3.3.2.2	Anspruchsentstehung bei Erfüllungs- ansprüchen	51	52
3.3.2.3	Anspruchsentstehung bei Schaden- ersatzansprüchen	52	53
3.3.2.3.1	Allgemeines	52	53
3.3.2.3.2	Besonderheiten bei Schadenersatz statt der Leistung	52	54
3.3.2.4	Weitere Einzelheiten zur Anspruchs- entstehung	53	56
3.3.3	Kenntnis oder grobfahrlässige Unkennt- nis des Gläubigers	54	57
3.3.3.1	Die Person des Gläubigers	54	57
3.3.3.1.1	Echter Vertrag zugunsten Dritter	54	58
3.3.3.1.2	Drittschadensliquidation	55	59
3.3.3.1.3	Nicht voll geschäftsfähiger Gläubiger ...	55	60
3.3.3.1.4	Juristische Personen etc.	55	61
3.3.3.1.5	Gesamthandsgemeinschaften	55	62
3.3.3.1.6	Rechtsnachfolge	56	63
3.3.3.1.7	Wissensvertreter	56	64
3.3.3.1.8	Parteien kraft Amtes	56	64a
3.3.3.2	Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis	57	65
3.3.3.2.1	Der Sorgfaltsmaßstab	57	65
3.3.3.2.2	Die maßgeblichen tatsächlichen Umstände	57	66
3.3.3.2.3	Die Person des Schuldners	58	67
3.3.3.3	Jahresende	58	68
3.3.4	Fortgeltung alten Verjährungsrechts? ...	58	70
3.4	Die Höchstfristen bei der Regel- verjährung	59	72
3.4.1	Allgemeines	59	72
3.4.2	Höchstfrist bei Schadenersatz- ansprüchen wegen der Verletzung höchstpersönlicher Rechtsgüter	60	73
3.4.2.1	Anwendungsbereich	60	74
3.4.2.1.1	Allgemeines	60	74
3.4.2.1.2	Andere höchstpersönliche Rechtsgüter ..	60	75
3.4.2.2	Schadensauslösendes Ereignis	61	78

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
3.4.3	Höchstfrist bei anderen Schadenersatz- ansprüchen	61	79
3.4.4	Höchstfrist bei anderen Ansprüchen	62	81
3.5	Die Sonderverjährung nach §§ 196, 197 BGB	62	82
3.5.1	Die Verjährung von Rechten an einem Grundstück	62	83
3.5.1.1	Anwendungsbereich des § 196 BGB	62	83
3.5.1.2	Nicht: Ansprüche auf bloße Besitz- verschaffung	63	85
3.5.1.3	Teleologische Reduktion des § 196 BGB?	64	86
3.5.1.4	Die stehengelassene Grundschild	64	87
3.5.1.5	Die Gegenleistung	65	87a
3.5.2	Verjährung von Ansprüchen aus ding- lichen Rechten	65	88
3.5.2.1	Anwendungsbereich des § 197 Abs. 1 Nr. 1 BGB	65	88
3.5.2.2	Verjährung bei Rechtsnachfolge	66	91
3.5.3	Familien- und erbrechtliche Ansprüche, § 197 Abs. 1 Nr. 2 BGB	66	92
3.5.3.1	Familienrechtliche Ansprüche	66	92
3.5.3.2	Erbrechtliche Ansprüche	67	94a
3.5.3.3	Unterhaltsleistungen und andere regel- mäßig wiederkehrende Leistungen	68	95
3.5.4	Titulierte und vollstreckbare Ansprüche, § 197 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 BGB	69	96
3.5.4.1	Allgemeines	69	96
3.5.4.2	Erfasste Ansprüche	69	97
3.5.4.3	Reichweite der Sonderverjährung nach § 197 Abs. 1 Nr. 3 bis 5 BGB	70	99
3.5.5	Kosten der Zwangsvollstreckung, § 197 Abs. 1 Nr. 6 BGB	71	100a
3.6	Wichtige Sonderregelungen zur Verjährung bei einzelnen Schuld- verhältnissen	72	101
3.6.1	Gewährleistungsrecht beim Kauf	72	101
3.6.1.1	Allgemeines	72	101
3.6.1.2	Anwendungsbereich des § 438 BGB	72	102
3.6.1.2.1	Mangelschäden	72	102
3.6.1.2.2	Mangelfolgeschäden	73	104

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
3.6.1.2.3	Anspruch auf das stellvertretende commodum	74 106
3.6.1.2.4	Nicht der Sonderverjährung des § 438 BGB unterliegende Ansprüche . . .	74 106a
3.6.1.3	Ausweitung auf die Rechte aus § 437 Nr. 2 BGB	74 107
3.6.1.3.1	Einrede des Verkäufers	74 107
3.6.1.3.2	Leistungsverweigerungsrecht des Käufers	75 108
3.6.1.4	Beginn der Verjährung	76 110
3.6.1.4.1	Erster Erfüllungsversuch	76 110
3.6.1.4.2	Nacherfüllung	76 111
3.6.1.5	Verjährungsdauer	77 113
3.6.1.5.1	Zweijährige Verjährung	77 113
3.6.1.5.2	Fünfjährige Verjährung	77 114
3.6.1.5.3	Dreißigjährige Verjährung	78 116
3.6.1.5.3.1	Der Anwendungsbereich des § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB	78 116
3.6.1.5.3.2	§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB beim Beteiligungskauf	79 117
3.6.1.6	Fristsetzung und Verjährungsende	79 118
3.6.1.7	Regelverjährung bei Arglist	80 120
3.6.1.7.1	Arglist	80 120
3.6.1.7.2	Nacherfüllung und Gestaltungsrechte, § 437 Nr. 1 und 2 BGB	80 121
3.6.1.7.3	Schadenersatz und Aufwendungsersatz, § 437 Nr. 3 BGB	81 122
3.6.1.8	Offene Fragen	81 123
3.6.1.8.1	Allgemeines	81 123
3.6.1.8.2	Weiterfressender Mangel	82 124
3.6.1.8.3	Selbständiger Beratungsvertrag	82 126
3.6.1.8.4	Ausweichen auf Nebenpflicht- verletzungen	83 127
3.6.2	Händlerrückgriff in der Lieferkette	83 128
3.6.2.1	Allgemeines	83 128
3.6.2.2	Zusätzlicher Anspruch auf Auf- wendungsersatz	84 129
3.6.2.3	Ablaufhemmung	84 130
3.6.3	Werkvertragsrecht	85 133
3.6.3.1	Allgemeines	85 133
3.6.3.2	Verjährung bei sachbezogenen Werken .	86 134

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
3.6.3.2.1	Verjährungsfristen	86	134
3.6.3.2.1.1	Zweijährige Verjährung	86	134
3.6.3.2.1.2	Fünfstufige Verjährung	86	135
3.6.3.2.2	Beginn der Verjährung	87	136
3.6.3.2.3	Gleichlauf mit Planungs- und Überwachungsleistungen	87	137
3.6.3.3	Verjährung bei anderen Werken	88	139
3.6.3.3.1	Verjährungsfrist und -beginn	88	139
3.6.3.3.2	Die Unterscheidung sachbezogener und anderer Werke	88	140
3.6.3.3.2.1	Allgemeines	88	140
3.6.3.3.2.2	Software	89	142
3.6.3.4	Mangelfolgeschäden	89	143
3.6.4	Reiserecht	90	144
3.6.5	Mietrecht	91	146
3.6.5.1	Ansprüche des Vermieters	91	146
3.6.5.2	Ansprüche des Mieters	91	147
3.6.6	Weitere Sondervorschriften	91	148
3.6.7	Anpassung handels- und gesellschaftsrechtlicher Verjährungsvorschriften an das Schuldrechtsmodernisierungsgesetz	92	148a
3.6.7.1	Allgemeines	92	148a
3.6.7.2	Wettbewerbsverbote	92	148b
3.6.7.3	Handelsvertreterrecht	93	148c
3.6.7.4	Kapitelaufbringung und -erhaltung im Aktienrecht	93	148d
3.6.7.5	Kapitelaufbringung und -erhaltung im GmbH-Recht	95	148h
3.7	Zusammentreffen mehrerer Verjährungsfristen	96	149
3.7.1	Kollision mehrerer Normen bei einem Anspruch	96	149
3.7.1.1	Vorrang der sachnäheren Norm	96	150
3.7.1.2	Gemischte Verträge	96	152
3.7.2	Unterschiedliche Verjährung verschiedener Ansprüche, die dasselbe Gläubigerinteresse befriedigen sollen	96	153
3.8	Die Wirkung der Verjährung	97	155
3.8.1	Leistungsverweigerungsrecht	97	155

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
3.8.2	Wirkung auf Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnungsrecht.	97 156
3.8.3	Verjährung gesicherter Ansprüche	98 157
3.8.4	Verjährung von Nebenleistungen.	98 159
3.9	Vereinbarungen zur Verjährung	99 160
3.9.1	Allgemeines	99 160
3.9.2	Allgemeine Grenzen	99 161
3.9.2.1	Verjährungshöchstgrenze	100 162
3.9.2.2	Keine Verjährung unverjährbarer An- sprüche	100 163
3.9.2.3	Keine Erleichterung der Verjährung für Vorsatzhaftung.	100 164
3.9.2.4	Zwingende Verjährungsfristen beim Verbrauchsgüterkauf.	100 165
3.9.2.5	Zwingende Verjährungsvorschriften im Reiserecht	101 167
3.9.2.6	Verjährung von Pflichtteilsansprüchen ..	101 167a
3.9.3	Grenzen für Verjährungsabreden in §§ 305ff BGB	102 168
3.9.3.1	Gewährleistungsrecht	102 169
3.9.3.2	Grenzen der Haftungsfreizeichnung als Grenzen für Verjährungsverein- barungen	102 170
3.9.3.3	Fracht-, Speditions- und Lagerverträge ..	103 171
3.9.3.4	Die Generalklausel des § 307 BGB	103 172
3.9.3.4.1	Allgemeines	103 172
3.9.3.4.2	Verjährung von Mängelansprüchen bei Verträgen zwischen Unternehmern	104 173
3.9.3.4.3	Beschränkung anderer Gewährleistungs- fristen.	104 176
3.9.4	Verjährungsanweisungen in Testamenten	105 178
3.10	Neubeginn, Hemmung und Ablauf- hemmung	105 179
3.10.1	Allgemeines	105 179
3.10.2	Der Neubeginn der Verjährung	106 181
3.10.2.1	Allgemeines	106 181
3.10.2.2	Anerkenntnis	106 182
3.10.2.3	Vollstreckungshandlung	107 184
3.10.3	Die Hemmung der Verjährung.	108 186
3.10.3.1	Allgemeines	108 186

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
3.10.3.2	Hemmung bei schwebenden Verhandlungen	109 188
3.10.3.2.1	Gegenstand der Verhandlungen.	109 188a
3.10.3.2.2	Verhandlungen.	110 189
3.10.3.2.3	Umfang der Hemmung	110 190
3.10.3.2.4	Ablaufhemmung.	110 191
3.10.3.3	Hemmung durch Rechtsverfolgung	110 192
3.10.3.3.1	Zeitliche Reichweite der Hemmung durch Rechtsverfolgung.	111 192
3.10.3.3.1.1	Beendigung des Verfahrens	111 193
3.10.3.3.1.2	Verfahrensstillstand.	112 194
3.10.3.3.1.3	Ablaufhemmung.	112 196
3.10.3.3.1.3.1	Allgemeines	112 196
3.10.3.3.1.3.2	Fristlauf bei Erlangung eines Titels im Sinne des § 197 Abs. 1 Nr. 3–5 BGB . . .	112 196a
3.10.3.3.2	Klageerhebung	113 197
3.10.3.3.2.1	Anforderungen an die Klage.	113 197
3.10.3.3.2.2	Sachlicher Umfang der Hemmungswirkung	114 199
3.10.3.3.3	Antrag im vereinfachten Verfahren über Minderjährigenunterhalt.	115 202
3.10.3.3.4	Mahnbescheid	115 203
3.10.3.3.5	Veranlassung der Bekanntgabe eines Güteantrags	116 205
3.10.3.3.6	Prozeßaufrechnung	116 206
3.10.3.3.7	Streitverkündung	117 207
3.10.3.3.8	Selbständiges Beweisverfahren.	117 208
3.10.3.3.9	Begutachtungsverfahren	118 209
3.10.3.3.10	Einstweiliger Rechtsschutz	118 210
3.10.3.3.11	Anmeldung im Insolvenzverfahren	119 212
3.10.3.3.12	Beginn des Schiedsverfahrens.	119 213
3.10.3.3.13	Antragseinreichung bei einer Behörde.	119 214
3.10.3.3.13.1	Behördliches Vorverfahren.	119 214
3.10.3.3.13.2	Hemmung ohne behördliche Entscheidung	120 215
3.10.3.3.14	Zuständigkeitsbestimmung durch ein höheres Gericht	120 216
3.10.3.3.15	Antrag auf Feststellung der Zulässigkeit des Schiedsverfahrens	120 216a

	Seite	Randnummer
3.10.3.3.16	Veranlassung der Bekanntgabe eines erstmaligen Prozeßkostenhilfe- Antrags	121 217
3.10.3.3.16.1	Erstmaliger Antrag	121 217
3.10.3.3.16.2	Anforderungen an den Antrag	121 218
3.10.3.4	Hemmung der Verjährung bei Bestehen eines Leistungsverweigerungsrechts.	122 219
3.10.3.5	Hemmung der Verjährung bei höherer Gewalt	122 220
3.10.3.6	Hemmung der Verjährung aus familiä- ren Gründen	122 221
3.10.3.6.1	Reichweite der Hemmung	123 222
3.10.3.6.2	Analogien	123 223
3.10.3.7	Hemmung der Verjährung wegen Ver- letzung der sexuellen Selbst- bestimmung.	124 224
3.10.3.7.1	Reichweite der Hemmung	124 224
3.10.3.7.2	Das Rechtsgut der sexuellen Selbst- bestimmung.	124 226
3.10.3.7.3	Hemmung bei Gewalt ohne sexuellen Einschlag?	125 227
3.10.4	Die Ablaufhemmung	125 228
3.10.4.1	Allgemeines	125 228
3.10.4.2	Ablaufhemmung bei nicht voll geschäfts- fähigen Personen	126 230
3.10.4.2.1	Nicht voll geschäftsfähige Person	126 231
3.10.4.2.2	Fehlen eines gesetzlichen Vertreters	127 232
3.10.4.2.3	Bestellung eines Prozeßpflegers	127 233
3.10.4.3	Ablaufhemmung in Nachlaßfällen	127 234
3.10.5	Konkurrenz von Neubeginn und Hemmung	128 235
3.11	Übergangsrecht	128 236
3.11.1	Allgemeines	128 236
3.11.1.1	Alte Ansprüche, altes Recht	128 236
3.11.1.2	Ausnahme für neue Ansprüche aus alten Verträgen	128 237
3.11.2	Die Regel für alte Ansprüche	129 239
3.11.3	Verjährungsbeginn alter Ansprüche	129 240
3.11.4	Gesetzliche Verjährungsdauer alter Ansprüche	129 241

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
3.11.4.1	Vorrang der früher vollendeten Verjährung	129	241
3.11.4.2	Die Höchstfristen im Übergangsrecht ...	130	244
3.11.5	Vereinbarungen zur Verjährungserschwerung	131	246
3.11.6	Neubeginn, Hemmung und Ablaufhemmung der Verjährung alter Ansprüche ..	132	248
3.11.6.1	Geltung alten Rechts bei Rückwirkung	132	249
3.11.6.2	Der Übergang von Unterbrechung zu Hemmung	132	250
3.11.7	Übergangsrecht für die Änderungen zum 15. Dezember 2004	133	251 a
4.	Ausschlußfristen	135	
4.1	Allgemeines	135	252
4.2	Gesetzliche Ausschlußfristen	135	253
4.2.1	Ansprüche	135	253
4.2.2	Gestaltungsrechte	136	255
4.2.3	Andere Rechte	138	256
4.3	Vertragliche oder einseitig bestimmte Ausschlußfristen	138	257
4.3.1	Vertraglich vereinbarte Ausschlußfristen	138	257
4.3.1.1	Allgemeines	138	257
4.3.1.2	Mängelanzeige	138	257 a
4.3.1.3	Arbeitsrechtliche Verfallklauseln	139	257 c
4.3.2	Einseitig bestimmte Ausschlußfristen ...	139	258
4.4	Die Bemessung von Ausschlußfristen ...	139	259
4.4.1	Allgemeines	139	259
4.4.2	Verweis auf Verjährungsrecht	140	260
4.4.3	Analoge Anwendung des Verjährungsrechts	140	261
4.4.4	Anwendung des Verjährungsrechts auf vertragliche oder einseitig bestimmte Ausschlußfristen	141	263
4.5	Übergangsrecht	141	264
5.	Leistungsfristen	143	
5.1	Die Regelung des § 271 Abs. 1 BGB	143	265
5.2	Folgen der Fristversäumnis	143	266

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
5.2.1	Leistungsverzögerung	143	267
5.2.1.1	Verzugsfolgen	143	268
5.2.1.1.1	Voraussetzungen	144	269
5.2.1.1.1.1	Mahnung	144	269
5.2.1.1.1.2	Vertretenmüssen	144	271
5.2.1.1.2	Rechtsfolgen	145	272
5.2.1.2	Der Anspruch auf Schadenersatz statt der Leistung	145	273
5.2.1.2.1	Voraussetzungen	145	273
5.2.1.2.1.1	Fristsetzung	145	273
5.2.1.2.1.2	Vertretenmüssen	146	275
5.2.1.2.2	Rechtsfolge	146	276
5.2.1.3	Das Rücktrittsrecht	146	277
5.2.1.3.1	Voraussetzung	146	277
5.2.1.3.2	Rechtsfolge	147	279
5.2.2	Leistungsverzögerung beim absoluten Fixgeschäft	147	280
5.2.2.1	Allgemeines	147	280
5.2.2.2	Der Schadenersatzanspruch des Gläubigers	148	281
5.2.2.2.1	Anfängliche Unmöglichkeit	148	282
5.2.2.2.2	Nachträgliche Unmöglichkeit	148	283
6.	Kündigungsfristen	149	
6.1	Funktion der Kündigungsfristen	149	284
6.2	Folgen der Nichteinhaltung einer Kündigungsfrist	149	286
7.	Verwirkung	151	
7.1	Allgemeines	151	288
7.2	Der bisherige Umgang mit dem Rechts- institut der Verwirkung	151	290
7.3	Folgerungen für den Umgang mit dem Rechtsinstitut der Verwirkung unter der Geltung des neuen Verjährungsrechts. . .	152	291
7.3.1	Dreißigjährige Verjährung	152	292
7.3.2	Regelverjährung	152	293
7.3.2.1	Anknüpfung an §§ 195, 199 Abs. 1 BGB	152	293
7.3.2.2	Verwirkung bei kurzer Anspruchsverjäh- rung nach § 195 BGB	154	296

		Seite	Randnummer
7.3.3	Verwirkung in Dauerschuldverhältnissen	155	298a
7.3.3.1	Miete	155	298b
7.3.3.2	Unterhaltsrecht	155	298c
8.	Die wirksame Zustellung als frist- auslösendes Ereignis im Prozeßrecht ...	157	
8.1	Allgemeines	157	299
8.1.1	Funktion der Zustellung	157	299
8.1.2	Regelung des Zustellungsverfahrens in der ZPO	157	300
8.1.3	Der Begriff der Zustellung	158	302
8.1.4	Wirksamwerden der Zustellung	159	303
8.1.4.1	Allgemeines	159	303
8.1.4.2	Eingang des Antrags oder der Erklärung	159	305
8.1.4.3	Demnächst	160	307
8.1.5	Bescheinigung des Zustellungs- zeitpunkts	161	309
8.1.6	Arten der Zustellung	161	310
8.1.6.1	Zwingende Zustellung von Amts wegen	161	311
8.1.6.2	Fälle der Zustellung im Parteibetrieb ...	162	312
8.2	Der Zustellungsadressat	162	313
8.2.1	Allgemeines	162	313
8.2.2	Zustellung an den gesetzlichen Vertreter oder Leiter	163	314
8.2.2.1	Zustellung an eine nicht prozeßfähige natürliche Personen	163	314
8.2.2.1.1	Gesetzlicher Vertreter	163	314
8.2.2.1.2	Prozeßunfähigkeit	163	315
8.2.2.2	Zustellung an „keine natürliche Person“	164	317
8.2.2.2.1	Reichweite des § 170 Abs. 2 ZPO	164	317
8.2.2.2.2	Nicht rechtsfähige Personen- vereinigungen	164	318
8.2.2.2.3	Der Leiter	165	319
8.2.3	Zustellung an den Bevollmächtigten ...	165	320
8.2.3.1	Bestehen wirksamer Vertretungsmacht..	166	321
8.2.3.2	Vollmachtsurkunde	166	322
8.2.3.3	Rechtsscheinsvollmacht	166	323

		Seite	Randnummer
8.2.3.4	Heilung der Zustellung bei Fehlen der Vertretungsmacht	167	325
8.2.3.4.1	Völliges Fehlen einer Vollmacht	167	326
8.2.3.4.2	Genehmigung durch den Zustellungs- adressaten	167	327
8.2.3.4.2.1	§ 171 Satz 2 ZPO als materiellrechtliches Formerfordernis?	168	328
8.2.3.4.2.2	Legitimationsfunktion der Vollmächts- urkunde?	168	329
8.2.3.4.2.3	Entscheidung	168	330
8.2.3.4.3	Herstellung einer Vollmachtsurkunde durch den formlos Bevollmächtigten	169	332
8.2.4	Zustellung an Prozeßbevollmächtigte	169	333
8.2.4.1	Prozeßbevollmächtigter	169	333
8.2.4.2	Anhängiges Verfahren	170	334
8.2.4.3	Der gesamte Rechtszug	170	335
8.2.4.3.1	Rechtszug als umfassender Begriff	170	335
8.2.4.3.2	Einlegung von Rechtsmitteln	171	337
8.2.4.4	Die Bestellung	171	338
8.2.4.5	Das Ende der Zustellungspflicht an den Prozeßbevollmächtigten	171	339
8.3	Die Durchführung der Zustellung	172	340
8.3.1	Allgemeines	172	340
8.3.1.1	Zustellung von Amts wegen	172	341
8.3.1.2	Zustellung im Parteibetrieb	173	343
8.3.2	Zustellung durch Aushändigung an der Amtsstelle	173	344
8.3.2.1	Amtsstelle	173	345
8.3.2.2	Zustellungsadressat oder rechtsgeschäft- lich bestellter Vertreter	173	346
8.3.2.3	Die Aushändigung	174	347
8.3.2.4	Bediensteter	174	348
8.3.2.5	Dokumentation der Zustellung	174	349
8.3.3	Die Zustellung gegen Empfangs- bekenntnis	175	350
8.3.3.1	Kreis der Zustellungsadressaten	175	351
8.3.3.1.1	Katalog des § 174 Abs. 1 ZPO	175	351
8.3.3.1.2	Andere zuverlässige Personen	175	352
8.3.3.2	Rücksendung des Empfangsbekannt- nisses	176	353
8.3.3.3	Form des Empfangsbekanntnisses	176	355

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
8.3.3.4	Zustellung gegen Empfangsbekenntnis per Telekopie	177 356
8.3.3.5	Zustellung eines elektronischen Dokuments gegen Empfangsbekenntnis	177 357
8.3.3.5.1	Allgemeines	177 357
8.3.3.5.2	Die elektronische Signatur	177 358
8.3.3.5.3	Die Regelung des § 174 Abs. 3 Satz 2 ZPO	177 359
8.3.3.5.3.1	Zustellung an „andere Verfahrens- beteiligte“	177 359
8.3.3.5.3.2	Korrigierende Auslegung	178 360
8.3.4	Zustellung per Einschreiben mit Rück- schein.	179 362
8.3.4.1	Kreis der Zustellungsadressaten und -empfänger	179 363
8.3.4.1.1	Erweiterung des Empfängerkreises?	179 364
8.3.4.1.2	Keine Verweisung auf Allgemeine Geschäftsbedingungen.	179 365
8.3.4.2	Die Übergabe als Wirksamkeitsvoraus- setzung.	180 367
8.3.4.3	Fiktion der Zustellung bei Mißlingen? . .	181 368
8.3.4.4	Der Rückschein	182 370
8.4	Der Zustellungsauftrag	182 371
8.4.1	Subsidiarität des Zustellungsauftrags. . .	182 371
8.4.2	Die Erteilung des Zustellungsauftrags. . .	183 372
8.4.2.1	Erteilung durch die Geschäftsstelle	183 372
8.4.2.2	Erteilung durch das Prozeßgericht.	183 373
8.4.3	Die Zustellung an den Zustellungs- adressaten	183 374
8.4.4	Die Ersatzzustellung	184 375
8.4.4.1	Allgemeines	184 375
8.4.4.2	Die Ersatzzustellung in der Wohnung. . .	184 377
8.4.4.2.1	Wohnung.	185 378
8.4.4.2.2	Taugliche Zustellungsempfänger	185 379
8.4.4.2.2.1	Erwachsene Familienangehörige	185 380
8.4.4.2.2.2	Beschränkung auf „Hausgenossen“	186 381
8.4.4.2.2.3	Erwachsene ständige Mitbewohner	187 383
8.4.4.2.2.4	In der Familie beschäftigte Personen. . .	188 384
8.4.4.3	Ersatzzustellung an Zustellungsadressa- ten, die Geschäftsräume unterhalten. . . .	188 386
8.4.4.3.1	Geschäftsräume	188 387

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
8.4.4.3.2	Taugliche Zustellungsempfänger	189	388
8.4.4.4	Ersatzzustellung in Gemeinschafts- einrichtungen	189	389
8.4.4.4.1	Gemeinschaftseinrichtung.	189	390
8.4.4.4.2	Taugliche Zustellungsempfänger	190	391
8.4.4.4.2.1	Leiter.	190	391
8.4.4.4.2.2	Ermächtigter Vertreter	190	393
8.4.4.5	Das Verbot der Ersatzzustellung	191	394
8.4.4.5.1	Rechtsstreit.	191	395
8.4.4.5.2	Gegner.	191	396
8.4.5	Zustellung bei Verweigerung der An- nahme	192	397
8.4.5.1	Verweigerung der Annahme in Woh- nungen oder Geschäftsräumen.	192	398
8.4.5.2	Verweigerung bei Zustellung außerhalb von Wohnungen oder Geschäftsräumen .	192	399
8.4.5.3	Unberechtigte Verweigerung	193	400
8.4.5.4	Folgen unberechtigter Annahme- verweigerung.	193	401
8.4.6	Ersatzzustellung durch Einlegen in den Briefkasten	194	403
8.4.6.1	Anwendungsbereich.	194	404
8.4.6.2	Briefkasten oder gleichwertige Ein- richtung.	194	405
8.4.7	Die Ersatzzustellung durch Nieder- legung	195	407
8.4.7.1	Anwendungsbereich.	195	408
8.4.7.2	Niederlegung	196	409
8.4.7.3	Zustellungsfiktion bei Abgabe der Mit- teilung	196	411
8.4.7.3.1	Abgabe	196	411
8.4.7.3.2	Fehler bei der Niederlegung.	197	412
8.5	Sonderformen der Zustellung.	197	414
8.5.1	Zustellung im Ausland	197	414
8.5.1.1	Durchführung der Zustellung.	197	414
8.5.1.2	Zustellung an Zustellungsbevoll- mächtigte.	198	416
8.5.1.2.1	Anwendungsbereich.	198	416
8.5.1.2.2	Zustellungsfiktion	199	417
8.5.1.2.3	Korrekturen zugunsten des Zustellungs- adressaten	199	418

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
8.5.1.2.3.1	Zustellung von Versäumnisurteilen	199	418
8.5.1.2.3.2	Verlust des Schriftstücks auf dem Post- wege	199	419
8.5.2	Die öffentliche Zustellung	200	420
8.5.2.1	Anwendungsbereich	200	420
8.5.2.2	Durchführung der öffentlichen Zustellung	200	421
8.5.2.3	Zustellungsfiktion	200	422
8.6	Die Heilung von Zustellungsmängeln . . .	201	424
8.6.1	Erweiterung der Heilungswirkung	202	425
8.6.2	Heilung von Mängeln am Zustellungs- gegenstand	202	426
8.7	Die Zustellung im Parteibetrieb	203	427
8.7.1	Die Zustellung durch den Gerichts- vollzieher	203	428
8.7.2	Parteizustellung von Anwalt zu Anwalt . .	203	429
9.	Rechtsmittelfristen	205	
9.1	Allgemeines	205	430
9.2	Berufung	205	431
9.2.1	Tatbestandsberichtigung	205	431
9.2.2	Berufungsschrift	206	432
9.2.3	Berufungsbegründung	206	434
9.3	Revision	207	436
9.4	Beschwerde	207	437
9.5	Rechtsbeschwerde	208	438
10.	Veränderung prozessualer Fristen	209	
10.1	Fristverkürzung durch Partei- vereinbarung	209	439
10.2	Fristverkürzung oder -verlängerung auf Antrag einer Partei	209	440
10.2.1	Der Veränderung zugängliche Fristen . .	209	440
10.2.1.1	Richterliche Fristen	209	441
10.2.1.2	Gesetzliche Fristen	210	442
10.2.1.3	Nicht von § 224 ZPO erfaßte Fristen . . .	210	443
10.2.2	Fristberechnung bei Fristverlängerung . .	210	444
10.2.3	Das Verfahren bei Friständerung	211	445
10.2.3.1	Antrag	211	445
10.2.3.2	Zuständigkeit	211	446

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
10.2.3.3	Verfahren	211	447
10.2.3.4	Rechtsmittel	211	448
10.3	Verlängerung von Fristen kraft Gesetzes	212	448
11.	Terminaufhebung, Terminverlegung, Vertagung	213	
11.1	Terminveränderung aus wichtigen Gründen	213	450
11.2	Terminveränderung in der Ferienzeit ...	213	452
12.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .	215	
12.1	Allgemeines	215	453
12.2	Taugliche Fristen für eine Wieder- einsetzung	215	454
12.2.1	Notfristen	216	455
12.2.2	Rechtsmittelbegründungsfristen	216	456
12.2.3	Streitfragen	217	457
12.2.4	Untaugliche Fristen	217	458
12.3	Verhinderung ohne Verschulden	218	460
12.3.1	Allgemeines	218	460
12.3.1.1	Kausales Hindernis	218	460
12.3.1.2	Verschuldensmaßstab	218	461
12.3.2	Zurechnung des Verschuldens anderer Personen	219	462
12.3.3	Schuldlosigkeit	220	464
12.3.3.1	Allgemeines	220	464
12.3.3.2	Schuldlosigkeit der Partei selbst	220	465
12.3.3.2.1	Krankheit	220	465
12.3.3.2.2	Tod	220	466
12.3.3.2.3	Armut	221	467
12.3.3.2.4	Unkenntnis vom Fristbeginn.	222	468
12.3.3.2.5	Beförderungsfehler	223	469
12.3.3.2.6	Sorgfaltspflichten der Partei	223	470
12.3.4	Schuldlosigkeit des Rechtsanwalts	223	471
12.3.4.1	Nicht berufsbezogene Aspekte	224	473
12.3.4.2	Rechtskenntnis	224	474
12.3.4.3	Anträge auf Fristverlängerung	225	475
12.3.4.4	Kanzleiorganisation	225	476
12.3.4.4.1	Fristenkalender	225	477
12.3.4.4.2	Eingang von Schriftstücken.	226	478

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
12.3.4.4.3	Fristberechnung	226	480
12.3.4.4.4	Fristenkontrolle	227	482
12.3.4.4.5	Postausgang	227	483
12.3.4.4.6	Beförderung von Schriftstücken	228	484
12.3.4.4.6.1	Postweg	228	484
12.3.4.4.6.2	Telekommunikationsgeräte	228	485
12.3.4.5	Individuelle Fehler des Kanzlei- personals	229	487
12.4	Das Verfahren bei der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	229	488
12.4.1	Antrag beim zuständigen Gericht.	230	489
12.4.2	Frist	230	490
12.4.3	Form	230	491
12.4.4	Nachholung.	231	492
12.4.5	Kosten	231	493
12.4.6	Rechtsmittel	231	494
13.	Der Einspruch gegen das Versäumnis- urteil	233	
13.1	Allgemeines	233	495
13.2	Statthaftigkeit des Einspruchs	233	496
13.2.1	Versäumnisurteil	233	496
13.2.2	Technisch zweites Versäumnisurteil	233	497
13.2.3	Entscheidung nach Aktenlage	234	498
13.2.4	Säumnis in der Verhandlung nach Antrag auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.	234	499
13.3	Zuständigkeit	234	500
13.4	Form- und fristgerechter Antrag	234	501
13.4.1	Frist	234	501
13.4.2	Form	235	502
13.4.3	„Begründung“	235	503
13.5	Entscheidung des Gerichts	236	504
13.6	Kosten	236	506
13.7	Rechtsmittel	237	508
14.	Fristenübersicht	239	
14.1	Vorbemerkung	239	509
14.2	Materiellrechtliche Fristen	239	510
14.2.1	Verjährungsfristen	239	510

Inhaltsverzeichnis

		Seite	Randnummer
14.2.1.1	Regelverjährung	239	510
14.2.1.2	Verjährung in besonderen Vertrags- verhältnissen	240	511
14.2.1.2.1	Gewährleistung beim Kauf	240	511
14.2.1.2.2	Gebrauchsüberlassungsverträge	240	512
14.2.1.2.3	Dienst-, Werk- und Reisevertrag	241	513
14.2.1.2.4	Ansprüche aus Schuldverschreibung auf den Inhaber	242	514
14.2.1.3	Verjährung deliktischer Ansprüche	242	515
14.2.1.4	Besondere Verjährungsregelungen im Sachenrecht	243	516
14.2.1.5	Familienrechtliche Verjährungsfristen	244	517
14.2.1.6	Erbrechtliche Verjährungsfristen	245	518
14.2.1.7	Handelsrechtliche Verjährungsfristen	245	519
14.2.1.8	Titulierte oder vollstreckbare Ansprüche	246	520
14.2.1.9	Kosten der Zwangsvollstreckung	246	520a
14.2.2	Ausschlußfristen	246	521
14.2.2.1	Allgemeines Zivilrecht	246	521
14.2.2.1.1	Anfechtung von Willenserklärungen	246	521
14.2.2.1.2	Verbraucherschützendes Wider- rufesrecht	247	522
14.2.2.1.3	Weitere Fristen (A–Z)	248	523
14.2.2.2	Familienrechtliche Ausschlußfristen	249	524
14.2.2.2.1	Aufhebung der Ehe	249	524
14.2.2.2.2	Ehelichkeitsanfechtung	249	525
14.2.2.2.3	Aufhebung der Minderjährigen- adoption	250	526
14.2.2.3	Erbrechtliche Ausschlußfristen	251	527
14.2.2.3.1	Annahme/Ausschlagung der Erbschaft	251	527
14.2.2.3.2	Anfechtung letztwilliger Verfügungen	252	528
14.2.2.3.3	Sonstige Fristen	253	529
14.2.3	Kündigungsfristen	253	530
14.2.3.1	Darlehen	253	530
14.2.3.2	Mietvertrag	254	531
14.2.3.3	Pachtvertrag	256	532
14.2.3.4	Leihvertrag	257	533
14.2.3.5	Dienstvertrag	257	534
14.2.3.6	Reisevertrag	258	535
14.2.3.7	Werkvertrag	258	536
14.2.3.8	Rentenschuld	258	537

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Randnummer
14.3	Prozessuale Fristen	259 538
14.3.1	Fristen und Rechtsbehelfe im laufenden Verfahren	259 538
14.3.1.1	Aussetzung des Verfahrens.	259 538
14.3.1.2	Befangenheit.	259 539
14.3.1.3	Beweiserhebung	260 540
14.3.1.4	Ladung	260 541
14.3.1.5	Nebenintervention	261 542
14.3.1.6	Notanwalt	261 543
14.3.1.7	Parteien, Vertretung	261 544
14.3.1.8	Prozeßkostenhilfe und -vorschuß	262 545
14.3.1.9	Sicherheit	262 546
14.3.1.10	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	263 547
14.3.1.11	Sonstiges (A–Z)	264 548
14.3.2	Rechtsbehelfsfristen.	266 549
14.3.2.1	Einstweiliger Rechtsschutz	266 549
14.3.2.1.1	Arrest.	266 549
14.3.2.1.2	Einstweilige Verfügung	267 550
14.3.2.1.3	Einstweiliger Rechtsschutz im Familien- recht.	268 551
14.3.2.2	Hauptsacheverfahren.	270 552
14.3.2.2.1	Berufungsverfahren	270 552
14.3.2.2.2	Revisionsverfahren	271 553
14.3.2.2.3	Einspruchsverfahren	272 554
14.3.2.2.4	Nichtigkeitsklage und Restitutions- klage	272 555
14.3.2.2.5	Sofortige Beschwerde	273 556
14.3.2.2.6	Rechtsbeschwerde	273 557
14.3.2.2.7	Erinnerung	273 558
14.3.2.2.8	Sonstiges (A–Z)	273 559
14.3.2.3	Familienverfahren	274 560
14.3.2.4	Erbrecht	276 561
14.3.2.4.1	Nachlaßverwaltung und Inventarfrist.	276 561
14.3.2.4.2	Testamentsvollstrecker	276 562
14.3.2.4.3	Auseinandersetzung.	277 563
14.3.2.5	Mahnverfahren.	277 564
14.3.2.6	Streitwert und Kosten	278 565
14.3.2.7	Zwangsvollstreckungsverfahren	279 566
	Literaturverzeichnis.	281
	Stichwortverzeichnis	287